



Erste Ankündigung:

Erste-Hilfe-Fachtag des IF Weinheim: Systemische Perspektiven zu Flucht - Trauma - Resilienz

Die Zahl der Menschen, die nach Deutschland fliehen hat sich vervielfacht. Darunter befinden sich Familien sowie Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern einreisen und alleinstehende Menschen. Viele haben in ihren Heimatländern und auf der Flucht Erlebnisse von Gewalt, Entbehrung und Tod gemacht, die ihre gesundheitliche und soziale Entwicklung heute maßgeblich beeinflussen.

Was brauchen Menschen die in unser Land geflohen sind an „Erster Hilfe“ aus medizinischer und psycho-sozialer Perspektive, um langfristig gesund zu bleiben? Und was brauchen Fachkräfte in den unterschiedlichen Systemen, um diesen Menschen „sichere Orte“ zu schaffen?

Wir alle stehen bei diesen Themen vor Herausforderungen und Fragen, auf die es bisher nur wenig entwickelte, dem Bedarf entsprechende sowie professionell vertretbare Antworten gibt – auch nicht aus der systemischen Welt.

Der Fachtag soll die verschiedenen Perspektiven und Stränge des Feldes auf folgenden Kompetenzinseln fokussieren:

- Trauma
- Resilienz
- Kulturelle Passung
- Überlebensstrategien
- Körper

Die Kompetenzinseln werden durch externe Fachleute angeleitet und durch Impuls-Inputs flankiert.

Ansprechen möchten wir KollegInnen aus dem Elementarbereich, aus Schule, Jugendhilfe, Flüchtlingsseinrichtungen, Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendpsychiatrien, medizinischen sowie psychosozialen Einrichtungen, aus Beratung und (Psycho-) Therapiekontexten und alle anderen, die sich angesprochen fühlen.

Ein Programm ist in Arbeit und wird im April erscheinen. Die TN-Gebühr wird unter € 100,- liegen, hoffentlich dtl. darunter, was abhängig von der Bewilligung beantragter Fördergeldern sein wird.

Termin: 25.6. 2016 von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: Heinrich-von-Kleist-Forum in Hamm (5 Min. Laufweg vom Bhf.) am Platz der Deutschen Einheit 1 in 59065 Hamm

Anmeldung ab sofort über www.if-weinheim.de oder info@if-weinheim.de

Organisation und Leitung: Claudia Terrahe-Hecking, Birgit Averbek, Karin Nöcker, Dennis Haase und Stephan Theiling